



## **WDVS-Details perfekt geplant**

Durchdachtes Systemzubehör:  
Das weber.projekt Sortiment

#### Ihre Vorteile:

- Perfekte Details
- Einfache Montage
- Kurze Bauzeit
- Sichere Anschlüsse



Das  
weber.projekt Sortiment

*Alles für tolle Projekte*

*Montage- und  
Bauelemente für  
WDV-Systeme*

In der Fläche ist ein WDV-System eine sehr einfache und sichere Konstruktion. Allerdings ist der Anschluss an angrenzende oder durchdringende Bauteile technisch oft ungleich herausfordernder. Zu solchen Bauteilen gehört das Fenster selbst und viele zugehörige Elemente, wie z.B. Markisen, Geländer, Klappläden, Raffstore- und Jalousiekästen oder der Anschluss an die Fensterbank.

Saint-Gobain Weber bietet Lösungen für die perfekte Integration dieser Bauteile in ein WDV-System, die genauso einfach und sicher sind wie das WDVS selbst.

### 1 weber.projekt Iso-Corner

Die Montagewinkel aus PU-Hartschaum eignen sich für die einfache, wärmebrückenarme Montage von Klappläden, Geländern und weiteren – auch sicherheitsrelevanten – Anbauteilen.



### 2 weber.projekt Iso-Bar

Das thermisch getrennte Befestigungssystem für die nachträgliche Befestigung von Anbauteilen wie Markisen, Vordächer, Rankgitter oder Klimageräte.



### 3 weber.projekt Rankhilfe

Weber bietet mit dem **weber.projekt Iso-Bar ECO** einen Befestiger für Rankhilfen an Fassaden.

### 4 weber.projekt UP-Einbauelement GIRA

Das Unterputz-Montageelement für den exakt putzbündigen Einbau von GIRA® System 106 Türsprechanlagen.

### 5 weber.projekt Leibungsplatten

Die vorbeschichteten Fertigteilebungen werden schnell und einfach an der Dämmstoffkante montiert.



### 6 weber.projekt Raffstorekasten

Abgestimmte Systemlösung zur Anbringung von Außenjalousien. Die vorkonfektionierten Jalousiekästen lassen sich problemlos in eine Gebäudedämmung integrieren und sind individuell konfigurierbar.

### 7 weber.therm SOL-PAD

Mit Hilfe des Anputzsystems **weber.therm SOL-PAD** lassen sich Fensterbänke auf einfache Weise schlagregendicht in WDV-Systeme einbauen.

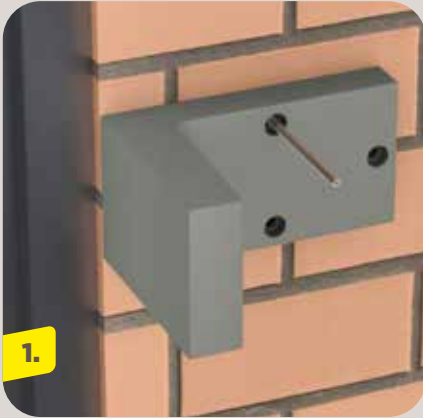


### 8 weber Anschlussdicht

Die Universalabdichtung für alle Anschlüsse rund ums Fenster, Fensterbänke und Sockelbereiche.

# Stabile Geländer, unsichtbar befestigt mit weber.projekt Iso-Corner

## Schöne Aussichten



Den **weber.projekt Iso-Corner** gemäß Aufmaß positionieren und die Bohr-  
löcher anzeichnen.



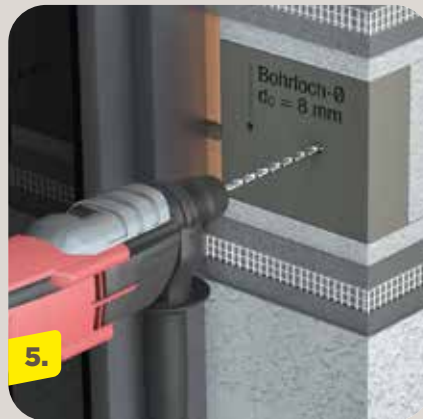
Die Dübellöcher (10 mm) bohren und  
den Bohrstaub gründlich mit Ausblas-  
pumpe und Bürste entfernen.



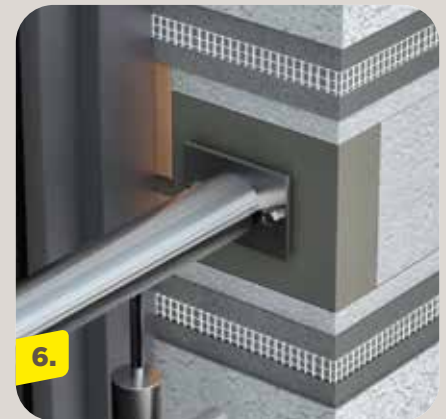
**weber.projekt Iso-Corner** zunächst mit  
Klebemörtel ansetzen und anschließend  
mit Hilfe des ausgewählten Befestigungs-  
Kit verschrauben (Verarbeitungshinweis  
der Dübelzulassung beachten).



Nachdem die WDVS-Dämmplatten  
verlegt wurden, kann der **weber.projekt  
Iso-Corner** bündig zum Dämmstoff  
abgesägt werden.



Ist das WDVS fertig verputzt, können  
die Anbauteile in der Seite oder der  
Stirnfläche des **weber.projekt Iso-Corner**  
verschraubt werden. Gebohrt wird durch  
die Putzschicht. Die korrekte Bohrtiefe  
ist  $\geq 40$  mm, der Bohrlochdurch-  
messer ist 8 mm.



Die Verschraubung der Anbauteile erfolgt  
entlang der Mittelachse der Befestigungs-  
fläche. Verwendet werden **weber.projekt  
Iso-Corner Set Delta PT** Edelstahlschrau-  
ben.



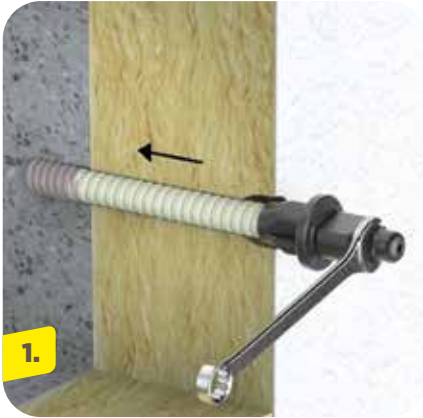
Der Montagewinkel **weber.projekt Iso-Corner** reduziert Wärmebrücken nahezu  
auf Null. Klappläden, Geländer und andere, auch sicherheitsrelevante Anbau-  
teile werden ohne nennenswerten Wärmeverlust montiert.  
Die Montagewinkel aus PU-Hartschaum werden in die Dämmebene eingebaut.

Die Größe der Winkel wird anhand der Dämmstoffdicke ermittelt. Die Befes-  
tigung der Anbauteile erfolgt mittels sauber vorgebohrter Verschraubungen  
durch die Putzschicht.

Unschöne Details mit provisorischen Metallwinkeln, im schlimmsten Fall mit  
Dichtstoff nachträglich eingefasst, gehören so der Vergangenheit an.

## weber.projekt Iso-Bar zur nachträglichen Montage von Anbauteilen

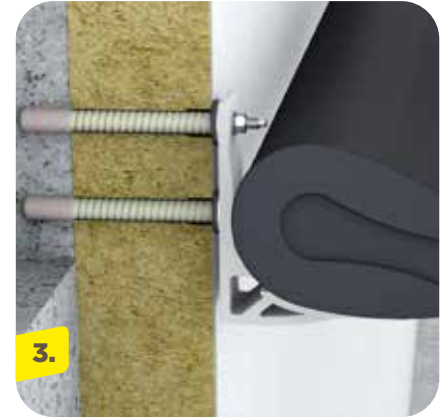
### *Solide Akzente*



**weber.projekt Iso-Bar** mit Hilfe des aufgesetzten Montagewerkzeugs bis zur Auflage des Bundes eindrehen.



Das Element besteht aus einem GFK-Montagestab mit aufgesetztem M12 Gewinde aus Edelstahl. Die beigelegte Setzhilfe sorgt für eine problemlose Montage.



**weber.projekt Iso-Bar** eignet sich zur nachträglichen Befestigung schwerer Anbauteile mit einem Gewicht über 15 kg.



## Anbauteile sicher anschließen

### *Detailverliebt*

Das Thema „**Ausbildung von Details mit Profilen und Fugendichtungsbändern bei Außenputz und WDVS**“ wird in einem 2021 veröffentlichten Merkblatt des **Verbands für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V. (VDPM)** erstmals fachlich geregelt.

#### **INHALT DES MERKBLATTS:**

- Anforderungen an Profile
- Allgemeine Hinweise zur Planung von Anschlüssen
- Hinweise zum Einbau von Anputzdichtleisten und imprägnierten Fugendichtungsbändern
- Allgemeine Hinweise zur Wartung
- Literaturhinweise/Normen/Richtlinien

#### **Folgende Verbände tragen dieses Merkblatt mit:**

Bundesverband Ausbau und Fassade im ZDB | Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz |  
Gütegemeinschaft Wärmedämmung von Fassaden e. V.



## Fensterbanksysteme mit zweiter Dichtebene

### *Doppelt Dicht*

*Beim Einbau  
von Fensterbänken in  
WDVS ist sorgfältige  
Arbeit gefragt.*

Die Öffnungsanschlüsse müssen dicht sein, um das Eindringen von Feuchtigkeit und das Entstehen von Wärmebrücken zu verhindern. Sonst drohen Tauwasserbildung und Algenbefall. Mit Hilfe des Anputzsystems **weber.therm SOL-PAD** lassen sich Fensterbänke auf einfache Weise schlagregendicht in WDVS-Systeme einbauen. Häufig wird bei Fensterbänken die Wasserführung an die Fassade zum Problem.

Das **weber.therm SOL-PAD** erhöht die Sicherheit der Konstruktion durch eine zweite Dichtebene. Eindringendes Wasser wird über diese Ebene ungehindert abgeführt, ohne dass am WDVS bzw. im Anschlussbereich Schäden entstehen.

Alle Elemente des Systems sind aufeinander abgestimmt. Dabei bestehen keine Einschränkungen in Bezug auf die Fensterart oder auf das Material der Fensterbank.



#### Vorbereitung:

Fassadendämmung mit 10 cm Abstand unter dem Fensterrahmen verlegen (11 cm bei Natursteinbank). Wir empfehlen die Ausbildung der Leibung mit **weber.projekt Leibungsplatten**.



#### Dämmkeil einkleben:

Der **weber.therm Dämmkeil** (5°) wird mit Klebemörtel (z.B. **weber.therm 301**) verlegt. Die hintere Kante ist 64 mm hoch, so ergibt sich die passende Einbauhöhe für das SOL-PAD System.



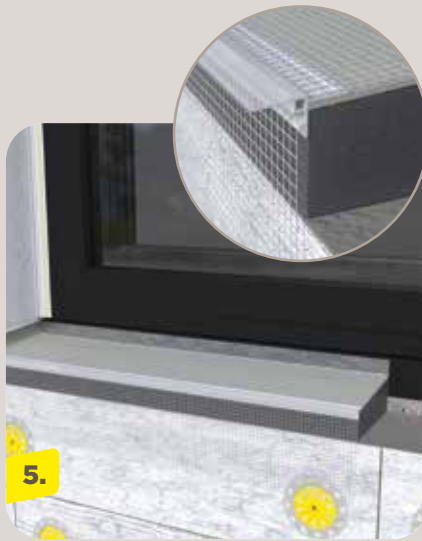
#### Leibung ausklinken:

Ausklinken der Leibung mit dem **weber.projekt SOL-PAD Tool**.



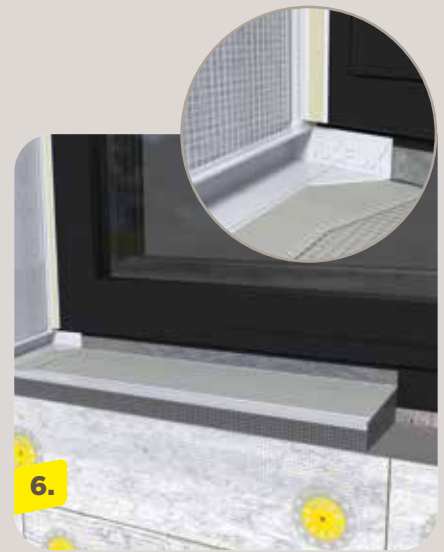
#### Abdichtung zum Fenster:

Abdichtung zum Fenster mit dem selbstklebenden **weber.projekt Vliesbutyl-Dichtband**.



#### Ausbilden der zweiten Dichtebene:

Die Auflagefläche vollflächig mit **weber Anschlussdicht** abdichten. An der Vorderkante wird das **weber.therm Fensterbank-Tropfkantenprofil** in die frische Abdichtung eingespachtelt.

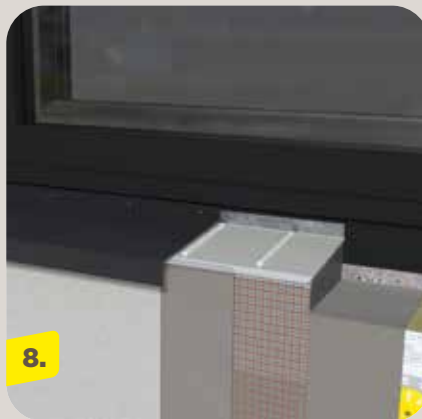


#### Einbau weber.projekt SOL-PAD:

**weber.projekt SOL-PAD** Profil mit **weber Anschlussdicht** in die Aussparung einsetzen. Gewebeleiste auf Maß ablängen und aufschieben. Die Lücke im Gewerke Loch hinter dem **weber.projekt SOL-PAD** z.B. mit **weber.projekt Montagekleber** füllen.

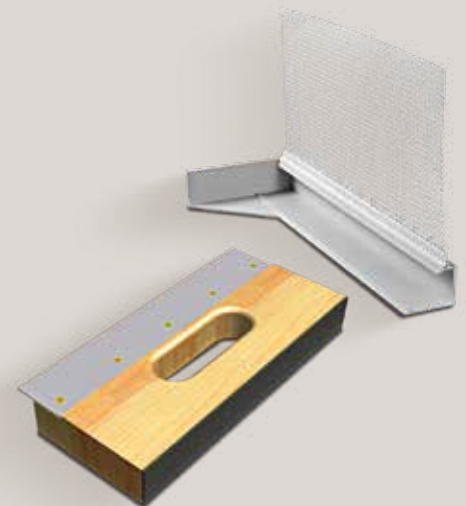


Nach dem Aushärten der Armierungslage wird das **weber.projekt SOL-PAD** mit dem **SOL-PAD Tool** putzbündig gekürzt.



#### Fensterbank einsetzen:

Nach Abschluss der Fassadenarbeiten z.B. Standard-Alufensterbank mit Bordprofil in das **weber.projekt SOL-PAD** einschieben, mit **weber.projekt Montagekleber** verkleben und am Fensterbankanschlag verschrauben.



- 
- Dämmstoffarten\*: Mineralwolle, EPS, Resol-Hartschaum
  - Standarddicken\*: 12,5 | 20 | 30 mm
  - Integrierte Gewebeleiste\*: Eckschiene für dünn- und dickschichtige Putzsysteme oder als Tropfkante

\* Sonderausführungen auf Anfrage

## Vorbeschichtete weber.projekt Leibungsplatten

### *Schnell und einfach montiert*



**1.** weber.projekt Fensteranschlussprofil auf den sauberen Fensterrahmen kleben.



**2.** Leibungsbreite und -höhe an mehreren Punkten messen ...



**3.** ... und die Leibungsplatte passend zuschneiden.



**4.** Fugendichtband auf das Bordprofil der Fensterbank aufkleben.



**5.** Klebe- und Armierungsmörtel **webertherm 302** auf die Dämmplatten aufbringen.



**6.** Leibungsplatte ebenfalls mit **webertherm 302** beschichten.



**7.** Passgenau zugeschnittene Leibungsplatte einsetzen.

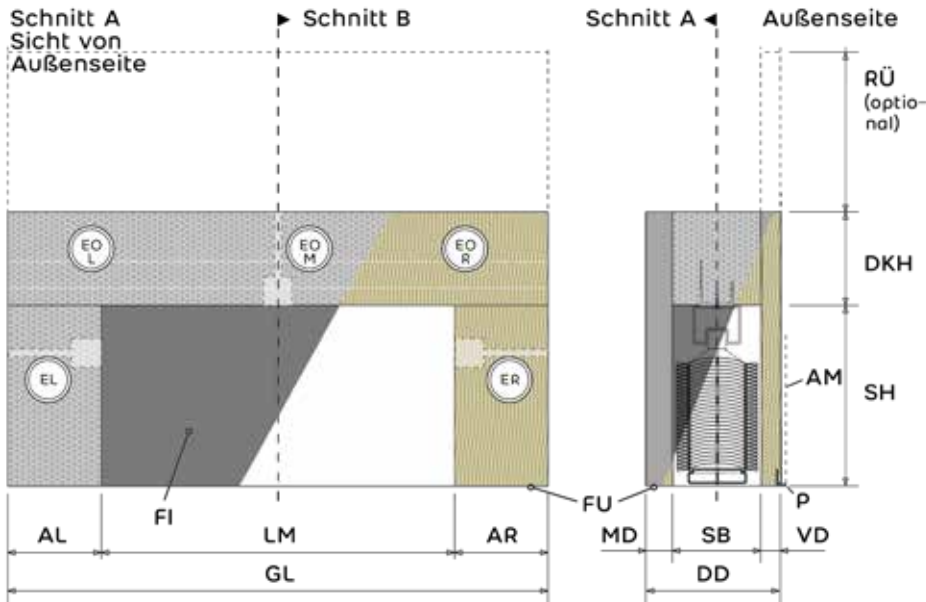


**8.** Spalte an den Plattenkanten mit einem Dichtstoff schließen

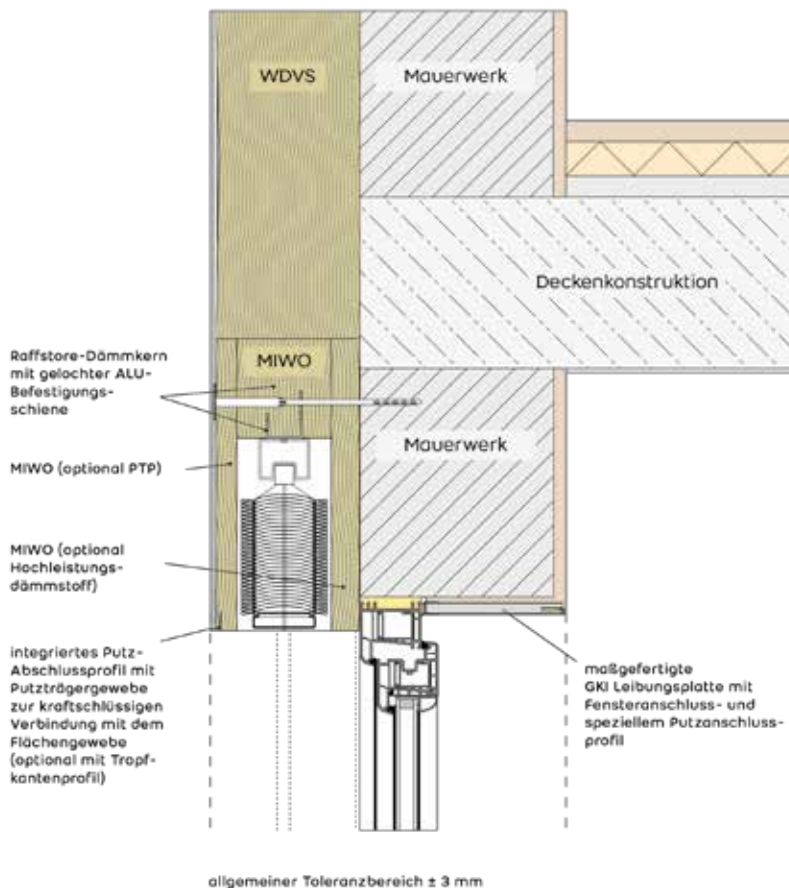
**weber.projekt Leibungsplatten** können als vorbeschichtete Fertigleibung schnell und einfach montiert werden.

# Raffstorekästen individuell konfigurieren

## Effizient, schlank und integrierbar



Raffstore als Schürze, ohne mauerwerksseitige Dämmung



Ansicht und Schnitt mit Aufmaßlinien

### LEGENDE

- GL\*** Gesamtlänge Raffstorekasten (eine Länge über 3000 mm wird in mehreren Segmenten geliefert plus Edelstahlverbindungswinkel)
- DD\*** Dämmstoffdicke
- SB\*** Schachtbreite (Angabe des Jalousiensystems)
- SH\*** Schachthöhe (Angabe des Jalousiensystems)
- LM\*** Schachtlänge inkl. Mechanik
- AL\*** Auflager links, Empfehlung 300 mm
- AR\*** Auflager rechts, Empfehlung 300 mm
- DKH\*** Dämmkern oben, Empfehlung 200 mm, min. 40 mm bei Befestigung nach oben
- AM** Armierungsschichtdicke
- EL** Luftdichte Kabeldurchführung links
- ER** Luftdichte Kabeldurchführung rechts
- EOM** Luftdichte Kabeldurchführung oben Mitte
- EOL** Luftdichte Kabeldurchführung oben links
- EOR** Luftdichte Kabeldurchführung oben rechts
- VD\*** Vordere Dämmplatte EPS/MIWO/mineralische Putzträgerplatte (PTP)
- MD\*** Mauerwerksdämmung EPS/MIWO/Hochleistungsdämmstoffe
- RÜ\*** Raffstoreüberstand (optional), z.B. 200 mm
- FI** Farbton Schachttinnenseite (weiß od. grau ca. RAL 7015)
- FU** Farbton Kastenunterseite (weiß od. grau ca. RAL 7015)
- AM** Armierungsschichtdicke bitte angeben (nur für P = Standard-Profil); oder P = optional mit Tropfkante nach Wahl).

Die Armierungsschichtdicke ergibt sich durch die Profilgeometrie. Bitte ankreuzen: mit P = integriertes Standard Putzabschlussprofil

\*) allgemeiner Toleranzbereich für Kastenfertigung ± 3 mm



Die Verklebung erfolgt im Buttering-Floating Verfahren.



Der Klebemörtel wird dabei sowohl auf der Rückseite des Raffstorekastens als auch auf der Wand aufgetragen.



Das Fugendichtband wird kurz vor der Montage des Raffstorekastens auf dem Fensterrahmen verklebt.



Der Kasten wird auf die vorbereitete Dämmung aufgelegt und in das Kleberbett eingedrückt. Die Montage gelingt am besten zu zweit.



Der Kasten wird mit dem **weber.therm Schraubdübel SRD-5** befestigt. Die Markierungen erleichtern die richtige Positionierung der Dübel.



Der Raffstorekasten ist fertig montiert und kann mit Verschattungselementen bestückt werden.

Moderne Sonnenschutzanlagen wie Raffstores werden direkt in das Wärmedämm-Verbundsystem integriert. Dadurch lassen sich Wärmebrücken vermeiden. Am sichersten gelingt das, wenn die Sonnenschutzbehänge in Kästen eingebaut werden können, die speziell für WDV-Systeme vorgesehen sind.

Weber bietet mit dem **weber.projekt Raffstorekasten** die perfekte Schnittstellenlösung für Sonnenschutzanlagen in WDVS.

Der **weber.projekt Raffstorekasten** lässt sich leicht einbauen. Er gibt den Fassadengewerken die Gewissheit, eine perfekt in die Dämmebene integrierte Lösung zu überarbeiten, anstatt für das Verputzen ungeeignete Elemente vorzufinden und damit irgendwie klar zu kommen.

## SERVICE

Noch einfacher wird die Planung mit unserem **digitalen Raffstorekasten-Konfigurator**. Sie finden das kostenlose Webtool auf [www.de.weber](http://www.de.weber) oder direkt über den QR-Code.



## Zubehör:

- Edelstahlverbindungswinkel mit Schrauben als 150 mm oder 200 mm Ausführung
- Außeneck-Edelstahlverbindungswinkel mit Schrauben als 150 mm oder 200 mm Ausführung verfügbar
- Montagekleber **weber.tec 821**

#### System:

- weber.prim 400  
Universalgrundierung
- weber.tec 933  
Hohlkehlempachtel HKS
- weber.sys 982/982 SK  
Dichtfolie/Selbstkle-  
bende Dichtfolie
- weber Anschlussdicht  
Hochflexible und  
schnell abbindende  
Universalabdichtung
- weber.ton 411  
AquaBalance  
Silikonharzfarbe



weber Anschlussdicht

## *Fenster, Fensterbänke und Sockel sicher angeschlossen*

*Zuverlässige und  
flexible Abdichtung für  
Fenster und Sockel*

**weber Anschlussdicht** ist eine 2-komponentige, hochflexible und witterungsunabhängig durchtrocknende Universalabdichtung, die ein sehr breites Anwendungsspektrum rund um das Fenster bietet. Sie ist ebenfalls geeignet als zweite Abdichtungsebene unter Fensterbänken, als Kleber für Natur- und Kunststeinfensterbänke oder als Feuchteschutz für Sockelputzsysteme. Vollständig durchgetrocknet ist sie individuell überputz- und überstreichbar.

Des Weiteren empfehlen wir beim Sockel mit Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) die Abdichtung mit der hochflexiblen und schnell abbindenden Universalabdichtung **weber Anschlussdicht** auszuführen.

Die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse gemäß Prüfungsgrundsätzen PG-MDS, PG-FPD liegen vor.



#### Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss frostfrei, fest, sauber, trocken und frei von wasserabweisenden Substanzen sein. Kanten brechen und Kehlen runden. Fugen und Vertiefungen über 5 mm mit **weber.tec 933** als Füllspachtelung verschließen. Hohlkehlen am Boden-/Wandanschluss werden mit **weber.tec 933 Hohlkehlen-spachtel HKS** ausgerundet.



#### Grundierung:

Nach der Untergrundvorbereitung mit **weber.prim 400** unverdünnt grundieren.



#### Kratzspachtelung:

Poren, Lunker und offene Stoßfugen (bis 5 mm Breite) werden mit einer vollflächigen Kratzspachtelung aus **weber Anschlussdicht** verschlossen (optional **weber.sys Hartquarz** 0,1- 0,3 mm, Mischungsverhältnis 3 : 1 nach Raumteilen einmischen).



Die Flächenabdichtung wird in mindestens zwei Arbeitsschritten aufgetragen. Die zweite Lage sollte möglichst früh, sobald die erste Auftragschicht nicht mehr beschädigt wird, aufgetragen werden. Bei Bodenfeuchte bzw. nicht drückendem Wasser (W1-E) kann frisch in frisch gearbeitet werden.



**weber Anschlussdicht** eignet sich auch hervorragend für die Abdichtung am Fußpunkt bodentiefer Fenster und Türen.



Das Fenster-/Türprofil wird vollständig eingedichtet und an die umlaufende Sockelabdichtung angeschlossen.



An Übergängen zum Blendrahmen und zum Sockel wird **weber.sys 982 Dichtfolie** in die zweite Dichtlage eingearbeitet.



Fertig eingedichteter Detailpunkt.



Die Sockelabdichtung mit **weber Anschlussdicht** wird bis ca. 5 cm über Gelände ausgeführt und kann mit **weber.ton Fassadenfarbe**, z.B. **weber.ton 411 Aqua-Balance** gestrichen werden.



weber.projekt  
Einbauelement GIRA

*Für edle Einsätze*

*In der  
modernen Architektur  
wird minimalistisches  
Design immer wichtiger.*

Spezielle Montagesysteme wie das **weber.projekt UP-Einbauelement GIRA** spielen eine zentrale Rolle bei der ästhetischen und funktionalen Integration technischer Komponenten in Fassaden mit Wärmedämmverbundsystemen. Dieses Unterputz-Montageelement wurde speziell für den flächenbündigen Einbau der **GIRA® System 106 Türsprechanlagen** entwickelt.

Der präzise putzbündige Einbau sorgt dafür, dass die Türstation nahtlos mit der Fassadenoberfläche abschließt. Dadurch entsteht ein rahmenloses und modernes Erscheinungsbild, das sich harmonisch in die Architektur des Gebäudes einfügt. Hierbei erfüllt das **weber.projekt UP-Einbauelement GIRA** höchste gestalterische Ansprüche, indem es technische Geräte nahezu unsichtbar in die Fassade integriert. Die Größe der Einbauelemente ist auf das GIRA System 106 Rastermaß abgestimmt und als EPS (B1) und MiWo (A2) Variante erhältlich.



1.

**Türsprechanlagen flächenbündig in WDVS einbauen:**

Die Einbauelemente haben eine umlaufender Gewebelasche und eine Putzkante. Bei der Putzkante stehen zwei Stärken zur Auswahl.

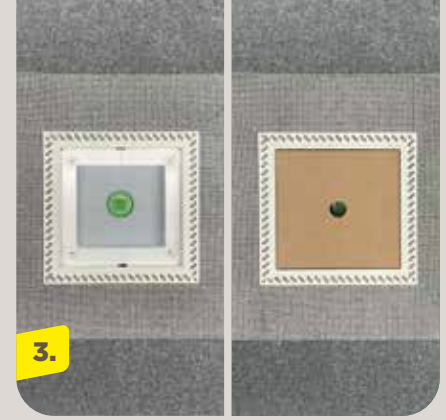
- 7 mm für z.B. Glatt- und Scheibenputz
- 17 mm für z.B. Edelkratzputz oder keramische Bekleidungen



2.

**Aussparung ausschneiden:**

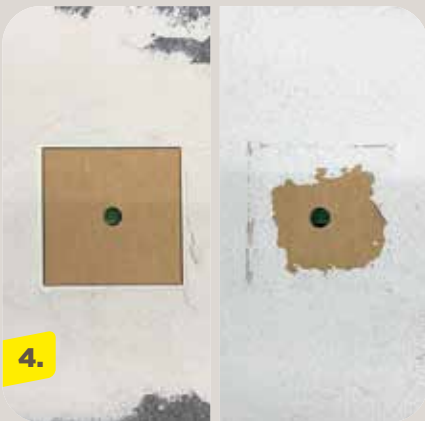
Die Aussparung für das Türsprechelement in der Dämmebene ausschneiden.



3.

**Montage:**

Das Einbauelement wird montagefertig geliefert und muss nur in die Dämmstofföffnung eingesteckt werden. Vor den Putzarbeiten wird der beiliegende Schutzkarton in die Öffnung gesteckt.



4.

**Armierungsmörtel auftragen:**

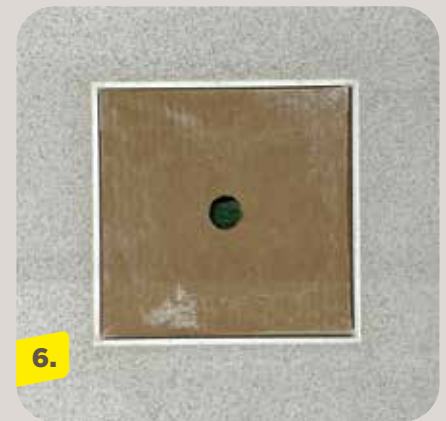
Den Mörtel bis an die Putzkante herantführen. Danach den Schutzkarton entfernen und die Mörtelreste an den Putzkanten entfernen.



5.

**Zwischenstand:**

Das **weber.projekt UP-Einbauelement GIRA** nach Auftragen der Armierungsschicht. Hier die Variante mit 7 mm Putzkante (17 mm für Edelkratzputz ist optional erhältlich).



6.

**Vorbereitung für den Oberputz:**

Schutzkarton wieder einsetzen.



7.

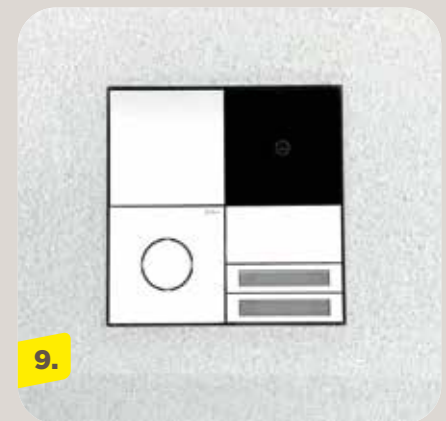
**Oberputz auftragen:**

Oberputz bündig zur Putzkante auftragen. Danach kann der Schutzkarton entfernt werden.



8.

Jetzt ist das **weber.projekt UP-Einbauelement GIRA** putzbündig in die Dämmebene eingebaut.



9.

**Plug & play:**

Nach Anschluss der Kabel kann das Türsprechelement bündig zum Fassadenputz eingesetzt werden.

### Vorteile auf einen Blick:

- Schnelle und einfache Montage dank „Plug-and-Play“ Konzept
- Werkseitige Fertigung gewährleistet Detail-sicherheit und planungssichere Qualität
- Perfekter Übergang zur WDVS Dämm- und Putzebene
- Anputzprofile mit Gewebefahne zur Einbindung in die Flächenarmierung
- Der Anschluss des WDV-Systems ans Fenster kann innerhalb eines Arbeitsganges fertiggestellt werden



## Die weber.projekt WDVS Fertizarge

### *Schnell und präzise durch Vorfertigung*

Mit der **weber.projekt WDVS Fertizarge** wird das „Plug and Play“-Konzept des Raffstorekastens konsequent weitergeführt. Die intelligente Lösung für das teilerielle Bauen und Sanieren beschleunigt die Montage von WDV-Systemen, vor allem bei Baustellen mit vielen Öffnungen wie z.B. im Büro-, Hotel- oder Wohnungsbau. Trotz der einfachen und extrem schnellen Montage sorgt die werkseitige Vorfertigung für Anschlussdetails auf perfektem Prefab-Niveau.

Die **weber.projekt WDVS Fertizarge** wird individuell, passend zur Anforderung an der Baustelle geplant und gefertigt. Das Zargenelement wird als fix und fertige Fensterumrandung geliefert, einfach auf das Fenster aufgesteckt und wie ein WDV-Dämmstoff an der Wand verklebt. Die automatisierte Serienfertigung sorgt für exakte Qualität und schnelle Lieferung.

Video zur  
weber.projekt  
WDVS Fertizarge



Das WDVS-Bauelement für  
*Individuelle Fertigung, einfache Montage*





## Die weber.projekt Rankhilfen

### *Für mehr Stadtgrün*

Anwendungstipp  
zur weber.projekt  
Rankhilfe



Bindung von Feinstaub, Lebensraum für Insekten und Vögel, Regenwasser-Management, Schallreduzierung, Gebäudekühlung – Fassadenbegrünung hat vielfältige Vorteile.

Weber bietet mit dem **weber.projekt Iso-Bar ECO** einen Befestiger für Rankhilfen an Fassaden.

Dieses Befestigungselement eignet sich zur nachträglichen und thermisch getrennten Befestigung von erdgebundenen Ranksystemen auf wärmege-dämmten Fassaden. Der **weber.therm Iso-Bar ECO** besteht aus glasfaserverstärktem Kunststoff und lässt sich dadurch wärmebrückenarm montieren. Ein spezieller Adapter ermöglicht die Aufnahme des Ranksystems zur Begrünung.



#### Vorboren und Bohrloch erstellen:

Immer erst eine Zentrierbohrung setzen! (Ø 8 oder Ø 10 mm)

Anschließend das eigentliche Bohrloch erstellen (Bohrlochdurchmesser Ø 24 mm/26 mm\*)/(Bohrlochtiefe h = mind. 50/100 mm\*)

\* Bohrlochdurchmesser und -tiefe sind abhängig vom Wandbaustoff. Siehe Zulassungsunterlagen.



#### Bohrloch reinigen:

Das Bohrloch gründlich reinigen. Zunächst mit der Ausblaspumpe (4 x) und anschließend mit der Bürste ausbürsten, danach abermals 4 x ausblasen.



#### Ablängen:

Die **weber.projekt Iso-Bar ECO Ankerstange** wird bauseits passend gekürzt. Schneiden mit Trennscheibe - nicht mit dem Bolzenschneider kürzen!

#### Erforderliche Verankerungstiefe:

Beton: hef,min: 40 mm  
Mauerwerk: hef,min: 80 mm



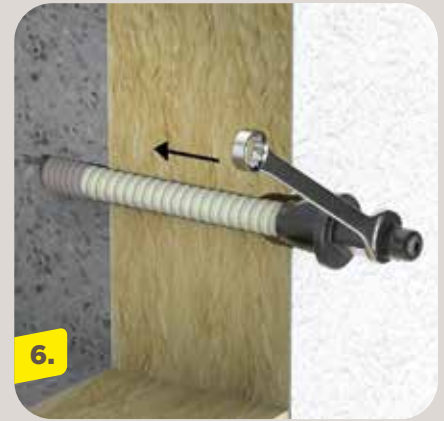
#### Ausfräsen:

Mit dem aufgesetzten Montagewerkzeug wird der Putz ausgefräst. Das Montagewerkzeug wird dabei bis zu Auflage des Bundes eingedreht und anschließend wieder entfernt.



#### Mörtel injizieren:

Das Bohrloch im Wandbaustoff wird mit dem systemzugehörigen Injektionsmörtel gefüllt.



#### Ankerstange eindrehen:

Die **weber.projekt Iso-Bar ECO Ankerstange** mit Hilfe des aufgesetzten Montagewerkzeugs bis zur Auflage des Bundes eindrehen.



#### Aushärtezeit:

Das Montagewerkzeug wird erst nach dem Aushärten des Injektionsmörtels abgezogen.



#### Definierte Zentrierung:

Nach dem Abziehen gut zu sehen: Dank des Montagewerkzeugs sitzt das Aufnahmegewinde perfekt mittig. Das Auflager sitzt bündig zur Putzoberfläche.



#### Adapter aufschrauben:

Nachdem der **weber.projekt Iso-Bar ECO Adapter** aufgeschraubt wurde, können die Rankseile gespannt und fixiert werden.

WIR DRUCKEN MIT **BIO-FARBEN**  
AUS **NACHWACHSENDEN**  
ROHSTOFFEN AUF **100 %**  
**RECYCLINGPAPIER**



**SAINT-GOBAIN WEBER GMBH**

Willstätterstraße 60  
40549 Düsseldorf

[www.de.weber](http://www.de.weber)

**FOTOS:**  
S. 4/5/19: © EJOT SE & Co. KG;  
S. 14: © GIRA

**WEITERE FOTOS:**  
© Saint-Gobain Weber GmbH